

Rudolstadt. Am Sonnabend Abend brannten hier 22 Scheunen und 4 Wohnhäuser ab. Bereits am vorhergehenden Sonntag waren 30 Scheunen in der Stadt niedergebrannt.

Eine Bande unmenschlicher Verbrecher. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Agram: In Boskupe bei Warasbin wurde eine Bande unmenschlicher Verbrecher entdeckt, welche gewerbsmäßig Verstümmelungen von Kindern betrieb, um die unglücklichen Geschöpfe zum Bettelhandwerk auszunutzen. Bisher wurden drei an den Missethaten beteiligte Männer festgenommen und vier verstümmelte Kinder ermittelt. Letztere im Alter von acht bis zehn Jahren bieten einen betlagenswerthen Anblick; zwei Mädchen sind die Arme und die Beine gebrochen, einem Mädchen wurde ein Auge ausgestochen. Die Verstümmelungen der Kinder geschahen gewaltsam mit Werkzeugen, die vorgefunden wurden. Ein Mädchen, welches erst seit Ostern bei der Bande war, hat noch frische Wunden; ein Knabe wurde so lange zwischen Schrauben und kleinen Brettern gepreßt, bis er budelig wurde.

Billiges Vergnügen. Seitdem Herr Nidel gehört hat, daß das, was man sich beim Fallen

einer Sternschnuppe wünscht, in Erfüllung geht, setzt er sich Nachts, sobald er sich über Jemand geärgert hat, raschbürtend auf seine Gartenbank und wartet auf das Fallen einer Sternschnuppe; hierauf wünscht er dem, der seinen Zorn hervorgerufen, schnell etwas Schlechtes und begiebt sich dann froh und zufrieden zur Ruhe.

Unangenehm. Universitätsprofessor: „Meine Herren, ich bitte einige Minuten um Ihre Rücksicht. Ich habe mein Manuskript zu Hause gelassen, aber mein kleiner Sohn wird es mir sogleich bringen!“

Der kleine Sohn (eintretend): „Mama konnte das Schriftstück nicht finden; dafür schickt sie aber das Buch, aus dem Du's abgeschrieben hast!“

Der Unzufriedene. Dame: „Nehmen Sie diese Schuhe, die schenke ich Ihnen!“ Bettler (geringschätzend): „Na, die sind schlecht genug!“ Dame: „Was, schlecht? Mein Seliger hat sie bis zu seinem Tode benützt!“ Bettler: „Na, da war's aber die höchste Zeit, daß er gestorben ist!“

Fogelstunde. füttert nur Fogel'sches Fogelstutter mit der Schwalbe, es ist das anerkannt beste und billigste. Niederlage bei Herrn Kaufmann Hermann Pöhland, Bergstraße. Prospekte umsonst.

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eibenstock vom 16. bis mit 22. August 1893.

Aufgebote: 34) Der Eisengießer Friedrich Gustav Biehweg hier mit der Maschinengehilfin Anna Auguste Rau hier. 35) Der Straßenvorwärter Emil Carl Weigelt hier mit der Köchin Sinna Albine Schab hier.

Gebirgungen: 30) Der Maschinenflicker Paul Gustav Reichner hier mit der Kupferin Christiane Emilie Müller hier.

Geburtsfälle: 209) Curt Gustav, S. des Maschinenflickers Gustav Jugelt hier. 210) Hans William, S. des Maurers Albin Hermann Stemmler hier. 211) Fritj. S. des Zeichners Gustav August Robert Wendler hier. 212) Curt Willy, S. des Eisengießers Carl Richard Pitz in Wildenthal.

Hierüber Nr. 213) eine unehel. Geburt.

Storbefälle: 175) Anna, T. des Maschinenflickers Gustav Hermann Lent hier, 11 R. 21 T. 176) Frieda Helene, T. des Baldbreiters Carl Adolf Quitschreuter hier, 2 R. 5 T. 177) Rudolph Albin, S. des Sattlermeisters Gustav Adolph Göbler hier, 1 J. 6 R. 12 T. 178) Adele Emilie, T. des Hülfsweidenstellers Friedrich Alban Schmidt hier, 2 J. 7 R. 13 T. 179) Hans Carl, S. des Fabrikanten Carl Gottlieb Seidel hier, 6 R. 27 T. 180) Carl Erich, S. des Werkführers August Louis Kaufmann in Muldenhammer, 6 R. 17 T. 181) Clara Milba, T. des Geschirrführers Emil Hermann Staab hier, 11 R. 12 T. 182) Walther, S. des Handarbeiters Gottlieb Bernhard Wehnert hier, 3 R. 1 T.

General-Versammlung der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe in Eibenstock.

Donnerstag, den 31. August 1893, Abend 9 Uhr
im Flemmigh'schen Restaurant.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über die Seiten der Königl. Kreishauptmannschaft Zwickau gezogenen Erinnerungen gegen das eingereichte Krankenlassenstatut.
- 2) Aufstellung von Vorschriften über die Krankmeldung, über das Verhalten der Kranken und über die Krankenaufsicht.
- 3) Wahl eines Bevollmächtigten und 2 Ersatzmänner auf die Zeit bis Ende 1894 zum Zwecke der Theilnahme an den Unfalluntersuchungen.
- 4) Beschlussfassung über den Aufwand für Verwaltung der Invaliditäts- und Altersversicherung bez. die dem Rechnungsführer für Besorgung dieser Geschäfte zu gewährende Vergütung.

E i b e n s t o c k, am 21. August 1893.

Der Vorstand.

Zu meinem Donnerstag, den 24. ds. Mts., von Abends
1/9 Uhr an stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade alle Freunde, Bekannte und werthe Gäste von hier und
Umgegend ganz ergebenst ein.

Christian Pöhland.

Radfahrer-Club Eibenstock.

Der oben bezeichnete Club beabsichtigt Sonntag, den 27. August, sein
8. Stiftungsfest, verbunden mit Kunst- und Reigenfahren u. mit darauffolgendem Ball im Saale des „Feldschlößchens“ abzuhalten, wozu Freunde und Gönner des Radfahr-Sportes ergebenst eingeladen werden.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittspreis auf der Bühne 75 Pf., im Saal an der Kasse 60 Pf., im Vorverkauf 50 Pf. bei den Herren G. Emil Tittel, Postplatz und Albin Eberwein, ohne der Willkür Schranken zu setzen.

Der Reinertrag fließt in die Kasse des Vereins gegen „Armennoth und Hausbettelei“ und sieht man in Anbetracht des guten Zwecks einer recht zahlreichen Theilnehmung entgegen.

Programm in nächster Nummer.

Hermann Drechsler, Alban Seidel,
Vorsitzender, Fahrwart.

Anerkannt beste Braunkohlen
aus den Guido'schächten der Nordböhmisches Kohlenwerk-
gesellschaft in Brüx.

Königsberger Briketts

zu Werkspreisen empfohlen durch

Hermann Bodo.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 61.00 Pf.

Für die Beweise der Theilnahme
bei dem Heimgang unseres
lieben kleinen Hans sagen den
herzlichsten Dank.

Karl Seidel u. Frau.

Logisvermietung.

Die von Herrn Controleur Schulz
bewohnte halbe Etage ist am 1.
April 1894 anderweitig zu vermieten.

Wittich.

Anständiges, im Kochen, Plätten u.
Hausarbeit bewandertes

Mädchen

für 15. September gesucht. Mit Buch
zu melden bei

Frau Gertrud Mahler,
Schönheiderhammer.

Raum zu einer Stickmaschine
wird sofort gesucht.

Wo? zu erfragen in der Expedition
d. Bl.

Eine schöne Siebelskufe ist zu ver-
mieten bei

Gustav Walther, Neugasse 2.

Bahnschmerzen

jeder Art werden augenblicklich und für
die Dauer durch den berühmten

Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner
schnellen und sicheren Wirkung wegen
alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst
die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur
allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.

Dépôt bei E. Hannebohn.

Dietsch's Riesen-Welt-Arena nur noch bis Sonntag.

Auftreten des Kolossalmenschen Wermke. Derselbe hebt das Mu-
sikorchester von 10 Personen (eine Last von 16—18 Centner) frei in die Luft.
Herr Wermke zahlt 200 Mark dem, der ihm seine Leistung nachahmt.

Heute Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr findet auf Wunsch eines
besseren Publikums eine

Gala-Vorstellung

statt, bei welcher Herr Wermke ein Pferd oder einen Ochsen frei in die Luft
hebt.

Hochachtend
Die Direction.

Geschäfts-Gröfzung.

Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend zur gefl. Nach-
richt, daß ich im Hause der Frau verm. Mehnert, Ecke der oberen Forststraße, ein

Materialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich stets auf gute und preiswerthe Waaren halten werde,
empfehle ich mein Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung.

E i b e n s t o c k, 23. August 1893.

Hochachtungsvoll

Emil Zeuner.

Für die bevorstehende Saison empfehle meine

Neuheiten

in Kleiderstoffen und Herrengarderobestoffen, ferner lei-
nene Herrenkragen, Manschetten, Oberhemden u. Gummi-
wäsche; große Auswahl in Schlipsen u.

Ernst Müller.

Von Donnerstag, den 24. August ab befindet sich meine
Wohnung im Hause des Herrn Sattlermeister Rau,
Forststraße Nr. 5.

Dr. Schlamm.

Kaufmännischer Verein.

Freitag, den 25. Aug.: Wochen-
versammlung im Hotel Stadt Leipzig.
Anfang 1/9 Uhr.

Der Vorsteher.

Lanolin Toilette-Lanolin

der Lanolinfabrik, Martinikenstraße d. Berlin.

Vorzüglich zur Pflege der Haut

und des Teints,

zur Reinhaltung

und Beseitigung

unreiner Hautstellen

und Wunden,

zur Erhaltung

guter Haut

besonders bei kleinen Kindern.

Zu haben in Bismarckstr. à 40 Pf., in Bismarck-

str. à 20 und 10 Pf.

in der Apotheke und in der Pro-

gerie.

Eine große Oberstube

mit Schlafkufe ist zu vermieten und
sodort zu beziehen.

Richard Strobel, Gemüschhändler.

Ein Barterrelogis

kann sodort bezogen werden bei

Louis Schönfelder,

Brühl Nr. 2.

Bei Husten und Heiserkeit,

Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athem-
noth, Verschleimung u. Krägen im Halse

empfehle ich meinen vorzügl. bewährten

Schwarzwurzel-Honig

à Fl. 60 Pf. Alt-Reichman. Th. Buddoo,

Apoth. Allein acht in der Apotheke

in Eibenstock.

Stempelfarben

von Paul Stempel in Gera

in roth, blau, violett und grün

empfehle à Flasche zu 50 Pfennige

E. Hannebohn.